

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte!

*Immer wenn ich mitten im Alltag innehalte
und gewahr werde,
wie viel mir geschenkt ist,
werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten zu einer
Quelle des Glücks.*

Mit diesem Zitat des französischen Schriftstellers Gustave Flaubert, das wir auf unsere diesjährige Weihnachtskarte gedruckt haben, beenden wir am Gymnasium Rutesheim das Jahr 2022.

In diesem Jahr ist uns vieles wieder geschenkt worden, was in anderen Jahren vielleicht Selbstverständlichkeiten waren und so haben wir es wieder neu schätzen gelernt: tägliche Begegnungen und Gespräche mit unseren Schülerinnen und Schülern an der Schule, Fahrten und Exkursionen, Feste und sehr viele Aktionen und Veranstaltungen, auch im Zusammenhang mit unserem 25-jährigen Schuljubiläum. Wir konnten wieder Schulgemeinschaft leben und erleben!

Und besonders in den letzten Wochen seit den Herbstferien war dies wieder spürbar. Austauschfahrten mit England und Frankreich fanden statt und Schülerinnen und Schüler aus den beiden Ländern konnten zu uns an die Schule kommen. Der wunderbare Vorlesewettbewerb in Klasse 6 konnte wieder vor gespannt zuhörenden Schülerinnen und Schülern der gesamten Klassenstufe durchgeführt werden und nicht nur vor einer kleinen Jury. Und vor allem hat uns alle gefreut, dass zur Einstimmung auf Weihnachten nach drei Jahren wieder das Winterkonzert stattfinden konnte, bei dem die Chöre, Orchester und Bands in der vollen St. Raphael Kirche in Rutesheim ihr Können unter Beweis stellten und für besinnliche Momente sorgten. Davon und von vielem anderen, was in

den letzten Wochen sich am Gymnasium Rutesheim noch ereignete, können Sie in dieser Schul-Info lesen.

Für diese Jahr sind wir dankbar und danken auch Ihnen, dass Sie in unterschiedlicher Weise teil daran hatten.

Darüberhinaus sehen wir natürlich aber auch, vor welchen Krisen und Herausforderungen unsere Gesellschaft, die Welt und spätestens seit Februar 2022 vor allem die Ukraine stehen. Wir bekommen dies mit, wenn wir mit unseren ukrainischen Schülerinnen und Schülern und unserer ukrainischen VKL-Lehrkraft Viktoriia Marchenko sprechen und sie uns von Bombardierungen und permanenten Stromausfällen berichten. Hier vor Ort können wir dagegen wenig unternehmen, außer dass wir uns darum bemühen, den Kindern Halt durch möglichst viel Alltagsstruktur zu geben und Frau Marchenko mit Spenden zum Wiederaufbau ihrer zerbombten Sprachschule zu unterstützen.

Bei anderem können wir mehr tun. Deshalb werden wir uns im kommenden Jahr verstärkt der Leitperspektive des Bildungsplans „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmen. Verschiedene Arbeitskreise, die von Katja Geffers koordiniert werden, arbeiten an Konzepten, wie wir am Gymnasium Rutesheim mehr für Umwelt- und Klimaschutz tun können. Auch davon können Sie in der Schul-Info lesen.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal, dass Sie die kommenden Tage der Weihnachtszeit genießen können, sich von den vergangenen geschäftigen Wochen erholen können und auch im neuen Jahr immer wieder „Glück“ für sich erfahren dürfen.

Ihr

Jürgen Schwarz
Schulleiter



Freude über ersten Schnee auf dem Schulhof und die bald beginnenden Weihnachtsferien bei Schülern der 10. Klassen

INHALTSVERZEICHNIS

1 Vorwort des Schulleiters

PERSONALIA

3 Rückkehr aus Elternzeit und Mutterschutz
Neue Kollegin

AKTUELLE INFORMATIONEN

3 Neuwahlen im Förderverein
Neuer NwT-Raum
4 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

VERANSTALTUNGEN

4 Archivbesuch bereitet auf Wettbewerb vor
5 Festliche Stimmung beim Winterkonzert

AUSGEZEICHNET

6 Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb
Tribut an die Hoffnung
Kira Weis zum zweiten Mal im Nationaltrikot
7 Erfolgreiches Judo-Jahr für Carolina Herter

GYMNASIUM RUTESHEIM INTERNATIONAL

8 Welcome back - London in Rutesheim
Drittortbegegnung „Atelier de mémoire“

9 Leandro Ceddia ist Frankreich-Botschafter
Mein Jahr in den USA
10 Der „Schoolspirit“ beeindruckte
Langjährige Partnerschaft mit Austauschschule

SMV UND KLASSENENGAGEMENT

11 Soziales Engagement der SMV
Auf dem Adventsmarkt für das Schullandheim

TERMINANKÜNDIGUNGEN

11 Berufetag am Gymnasium Rutesheim
12 Märchenland in Not!
Kurswahlinfoabend Abitur 2025
Präventionswochen am Gymnasium Rutesheim
Terminübersicht

IMPRESSUM

REDAKTION

| | |
|------------------------|-------------------------------------|
| Jürgen Schwarz | Schulleiter |
| Petra Üffing | Stv. Schulleiterin |
| Andrea Frenzel | Abteilungsleiterin |
| Hans-Jörg Läßle | Abteilungsleiter |
| Claudia Vorderer | Abteilungsleiterin |
| Daniela Carrier | Fachvorsitzende Englisch |
| Jochen Futter | Präventionsbeauftragter |
| Katja Geffers | BNE Beauftragte |
| Sybille Jahrmärker | Leiterin Unterstufen- theater-AG |
| Dr. Stefanie Neidhardt | Fachvorsitzende Geschichte |
| Carolin Reichel | Rektoratsassistentin |
| Ralph Sagasser | Sportlehrer |
| Christoph Hornikel | Elternvertreter 7b |
| Til Kautenburger | Schüler 9g |
| Charlotte Meyer | Schülerin J1 |
| Filippa Meyer | Schülerin J1 |
| Patrick Nitzschke | BOGY-Beauftragter |

FOTOS

Andrea Frenzel
Carolin Reichel
privat

REDAKTIONSSCHLUSS

14.12.2022

HERAUSGEBER

Gymnasium Rutesheim
Robert-Bosch-Straße 19
71277 Rutesheim
Tel. 07152 5002 2500
Fax: 07152 5002 2599
sekretariat@gymnasium-rutesheim.de

PERSONALIA

Rückkehr aus Elternzeit und Mutterschutz

Nach den Weihnachtsferien werden Anna Lena Franke (BIO/M) und Hendrik Soppa (M/PHY) und ab Februar 2023 Kristin Wüchner (BIO/CH) aus der Elternzeit zurückkehren. Wir freuen uns über ihre Rückkehr und wünschen ihnen wieder einen guten Start am Gymnasium Rutesheim.

In Mutterschutz wird ab 01. Februar 2023 Melanie Hass (F/M) gehen. Wir wünschen ihr alles Gute für die Geburt ihres Kindes.

Neue Kollegin

Verstärkt wird unser Kollegium ab Februar 2023 durch eine weitere Lehrkraft: Marion Kadi kehrt nach mehreren Jahren im Auslandsschuldienst in Argentinien nach Deutschland zurück und wird dann am Gymnasium Rutesheim die Fächer Biologie und Geschichte unterrichten. Wir heißen Marion Kadi herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start an unserer Schule!

Jürgen Schwarz



Marion Kadi



Anna Lena Franke



Melanie Haas



Hendrik Soppa



Kristin Wüchner

AKTUELLE INFORMATIONEN

Neuwahlen im Förderverein

Die Hauptversammlung des Fördervereins des Gymnasiums Rutesheim fand am Dienstag, 15. November 2022 statt. Nach Tätigkeitsbericht und Entlastung der bisherigen Vorstandschaft wurde bei den turnusmäßigen Neuwahlen Ursula Kutschera erneut einstimmig als Vorsitzende des Fördervereins bestätigt. Ebenso wurden Ingo Jatzek als Kassier und Petra Üffing als Schriftführerin wieder gewählt. Neu in den Vorstand eingezogen ist die Beisitzerin Sabine Hachenberg. Claudia Vorderer und Frauke Gottwald sind weiterhin Kassenprüferinnen. Herzlichen Dank an alle, die sich im Förderverein zur Unterstützung unseres Schullebens engagieren und dieses damit bereichern.

Andrea Frenzel



Die Vorstandschaft des Fördervereins:
Sabine Hachenberg, Petra Üffing, Ingo Jatzek, Ursula Kutschera,
Jürgen Schwarz

Neuer NwT-Raum

Ab Februar 2023 wird für das Profulfach NwT sowie für die anderen naturwissenschaftlichen Fächer ein fachspezifisch ausgestatteter neuer Raum zur Verfügung stehen. Das neue Pult mit Gas- und Stromanschluss und die neuen Schülertische machen praktisches Arbeiten in nun einem weiteren Raum möglich. Die Fachräume Latein wurden deshalb verlegt.

Naturwissenschaftlicher Unterricht wird ab dem neuen Stundenplan zum zweiten Halbjahr darin stattfinden.

Petra Üffing



Das Pult steht bereits, der weitere Umbau zum NwT-Raum ist zum Halbjahr abgeschlossen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Ökologisch nachhaltig zu handeln ist für die meisten von uns oft mehr Lippenbekenntnis als ernsthafter Leitgedanke unseres Alltags. Auch wir als Schulgemeinschaft des Gymnasiums Rutesheim müssen zu dieser Selbsterkenntnis kommen. Um dies möglichst rasch zu ändern, haben sich zwei Arbeitskreise gebildet: 12 Lehrerinnen und Lehrer sowie eine Gruppe der SMV wollen eine Vielzahl an Ideen umsetzen. Eingebettet sind die Aktionen in ein BNE-Gesamtkonzept, welches Frau Geffers verantwortet und stetig ausbaut.

Auf Grundlage einer Umfrage innerhalb der Lehrerschaft im Juli 2022 und einem Brainstorming im Rahmen der diesjährigen SMV-Tagung wurde sehr deutlich, worauf eine deutliche Mehrheit primär Wert legt: die grundsätzliche Sensibilisierung zu nachhaltigerem Handeln von Schüler- und Lehrerschaft sowie insbesondere die Mülltrennung im Schulhaus. Daraus abgeleitet entstanden Ideen, die im Rahmen von Projekten, im Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften umgesetzt werden sollen. Zudem entwickelt die Schulleitung mit der BNE-Beauftragten derzeit ein neues Mülltrennungskonzept.

Stufenübergreifende Projekte:

In Kürze wird beispielsweise ein Büchertauschregal im Schulhaus eröffnet. Ziel ist es, dass weniger Bücher angeschafft und entsorgt werden müssen. Nähere Informationen erhalten die Klassen im Deutschunterricht.

Perspektivisch sollen alte digitale Endgeräte der Schule sowie von Schülerinnen und Schülern gesammelt werden. Nach einer Sichtung des Geräts kann es kostenfrei den Besitzer/die Besitzerin wechseln. Momentan wird geprüft, ob diese Aktion kurzfristig realisiert werden kann, sodass im Rahmen einer Aktion der Europäischen Kommission z.B. ukrainische Schülerinnen und Schüler mit Geräten versorgt werden könnten.

Stufenspezifische Projekte:

Langfristig soll für jede Klassenstufe ein Projekt pro Schuljahr angeboten werden. In diesem Schuljahr wird beispielsweise eine sechste Klasse als Pilotklasse am landesweiten Projekt Klimapioniere teilnehmen. In Stufe sieben wird im Frühjahr 2023 für die Ausbildung zu sogenannten Umweltmentorinnen und -mentoren ge-

worben werden, die vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg organisiert wird. Für die Stufen 9-11 sollen sogenannte Greenspeaker der NGO Greenpeace eingeladen werden.

Unterrichtseinheiten:

Ökologische Nachhaltigkeit wird selbstverständlich bereits im Unterricht, v.a. im Fach Geografie, thematisiert. Unser Ansinnen ist es, dieses elementare Thema auch in anderen Fächern zu platzieren. Der Arbeitskreis hat für nahezu jede Stufe eine kurze Unterrichtseinheit für ein Pilotfach entwickelt. Zum Beispiel erhalten das Prozentrechnen in der 8. Klasse Mathematik oder die Unternehmensgründung in der 10. Klasse WBS eine neue Betrachtungsperspektive.

Arbeitsgemeinschaften:

Ab dem zweiten Schulhalbjahr findet wieder die beliebte Umwelt-AG mit Frau Wüchner statt. Zudem soll eine weitere AG für ältere Schülerinnen und Schüler angeboten werden. Wir suchen außerdem noch Schülerinnen und Schüler, die selbst eine AG im Bereich Nachhaltigkeit leiten wollen. Selbstverständlich werden sie in der Umsetzung unterstützt.

SMV-Arbeit:

Auch der SMV ist das Thema Klima- und Umweltschutz ein großes Anliegen. So achtet sie darauf, welche Produkte bei SMV-Veranstaltungen verwendet werden. Für die SMV-Tagung hat sie zum Beispiel bio, regional und möglichst unverpackt eingekauft. Zum Ziel haben sich die Schülerinnen und Schüler der SMV auch gesetzt, an Aufräum-Aktionen teilzunehmen und vielleicht sogar Baumpatenschaften zu übernehmen. Gewünscht wird, dass ein Schwarzes Brett zum Thema Nachhaltigkeit installiert wird. Gerne nimmt der Arbeitskreis der Lehrerschaft diesen Wunsch auf.

Wenn Sie, liebe Eltern, und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, Projekte unterstützen oder Kontakte herstellen wollen/wollt, melden Sie sich/meldet euch gerne bei Frau Geffers unter geffers.katja@gymrut.de.

Katja Geffers

VERANSTALTUNGEN

Archivbesuch bereitet auf Wettbewerb vor

In diesem Schuljahr nimmt das Gymnasium Rutesheim mit der Klasse 11d und den beiden Schülern Cosma Unterforsthuber (J1) und Nico Strafella (10b) erstmals am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teil. Hierbei handelt es sich um einen alle zwei Jahre ausgeschriebenem Wettbewerb im Fach Geschichte, bei dem die Schülerinnen und Schüler sich ein halbes Jahr lang selbstständig mit einer ortsnahen historischen Fragestellung auseinandersetzen. Dieses Jahr beschäftigt sich ganz Deutschland mit dem Thema „Wohnen“.

Die Klasse 11d besuchte zusammen mit Geschichtslehrer Immanuel Finckh in diesem Zusammenhang Ende November das Staatsarchiv Ludwigsburg. Mit der Fragestellung, wie die im nahen Pattonville in der Nachkriegszeit lebenden Amerikaner das Wohnen der Deutschen beeinflussten, gelang ein gelungener und



Schülerinnen und Schüler der Klasse 11d bereiten sich im Staatsarchiv auf den Wettbewerb vor

für das Projekt spannender Nachmittag. Bei Pattonville handelt es sich um eine in den 1950er Jahren entstandene Wohnsiedlung für Angehörige der US-Armee zur Zeit der Besetzung Deutschlands. Als 1993 die amerikanische Armee abzog, zogen meist Deutsche in die vorher amerikanisch bewohnten Gebäude.

Zuerst erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie Quellen gewonnen und aufbewahrt wurden. Danach arbeiteten sie konzentriert im Lesesaal an ihrem Projekt und setzten sich mit Originalquellen zum Thema Pattonville

Festliche Stimmung beim Winterkonzert

Eine festliche Einstimmung auf Weihnachten und einen besinnlichen sowie schwungvollen Jahresausklang boten am 12. Dezember 2022 die verschiedenen musikalischen Ensembles des Gymnasiums Rutesheim, die zum Weihnachtskonzert in die Kirche St. Raphael einluden. Den Besuchern wurden unter der Leitung der Musiklehrer ein buntes Programm präsentiert: Das Orchester begeisterte unter anderem mit „Moonlight Carrol“, der Unter-, Mittel- und Oberstufenchor in Kooperation mit den Soul Eggs mit einem Arrangement von „Go, tell it on the Mountain“,

auseinander. Die Bepflanzung von Bäumen sowie die Erinnerung eines damaligen Bürgermeisters, den amerikanischen Generälen einen Weihnachtsgruß zu schicken wurden kritisch unter die Lupe genommen und für die Fragestellung ausgewertet.

Wir wünschen allen Projekten für die Zukunft viel Erfolg und viel Spaß und Motivation für den Endspurt bis Ende Februar.

Dr. Stefanie Neidhardt

die Rockband mit „Let it Snow! Let it Snow! Let it Snow!“ und die Big Band des Gymnasiums Rutesheim mit „Jingle All the Way“. Die Solisten Dana Krieger (J2) und Rafael Pejic (7b) verzauberten das Publikum mit dem Gesangsstück „River“ bzw. mit dem Klavierstück „Claire de Lune“. Ein herzlicher Dank an die Musiklehrer des Gymnasiums, allen Mitwirkenden, der katholischen Kirchengemeinde St. Raphael sowie der Technik-AG für den stimmungsvollen Abend.

Carolin Reichel



Impressionen vom Winterkonzert, weitere Bilder gibt es unter www.gymnasium-rutesheim.de zu sehen

AUSGEZEICHNET

Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb

Am Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen am Dienstag, 29. November 2022, haben alle Kandidatinnen und Kandidaten (die sechs Klassensieger im Vorlesewettbewerb) mit ihrem bemerkenswerten Gefühl für Sprache und Atmosphäre überzeugt.



Lisa Uischner (6b) bei ihrem Vortrag

Den ersten Platz konnte Lisa Uischner (6b) belegen, gefolgt von Charlotte Leidig (6f).

Beide haben aus ihren Geschichten durch ihr natürliches, flüssiges und sinntragendes Lesen einen fesselnden und ausdrucksstarken Vortrag gemacht. Herzlichen Glückwunsch!

Sybille Jahrmärker



Die Klassensieger lassen die Schulsiegerin Lisa Uischner (6b) hochleben

Tribut an die Hoffnung

Wie kann man Krisen meistern? Für LizzyNet - einem Online-Magazin für Mädchen und junge Frauen ist Schreiben eine wichtige Möglichkeit dabei und lobte deshalb einen Schreibwettbewerb unter dem Thema „Verwandelbar – mit Literatur aus der Krise“ aus.

Auf Initiative ihrer Deutschlehrerin hat daran auch Katharina Scheipner (J1) teilgenommen und wurde für ihren anspruchsvollen Text unter 274 Einsendungen mit einem zweiten Platz und 100€ Preisgeld ausgezeichnet. Die Jury lobte die „spannende Form“ ihres Textes. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb war nicht ihre erste, denn Schreiben ist für Katharina Scheipner eine wichtige Ausdrucksform zur Auseinandersetzung und Verarbeitung aktueller Themen. „Ich notiere mir immer verschiedene Ideen, die ich habe, und wenn dann bei mir ein Gefühl für den Text entstanden ist, schreibt er sich fast wie von selbst“, erklärt Katharina wie ihre Texte entstehen. Vor zwei Wochen durfte sie ihren Text „Tribut an die Hoffnung“ in Köln einlesen, wo sich fünf Preisträgerinnen trafen. Die Lesung wird ab 27. Dezember 2022 auf dem Youtube-Kanal von LizzyNet zu sehen sein. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Andrea Frenzel



Katharina Scheipner (J1) bei der Lesung ihres Gewinnertextes

Kira Weis zum zweiten Mal im Nationaltrikot

Nach Platz 12 bei der WM in Kolumbien über 5000m, jetzt ein 6. Platz bei der Crosslauf Europameisterschaft in Turin. Und auch sonst scheint „running.kiwi“ (Instagram) UNSTOPPABLE!

Dieser Herbst begann so stark wie der Sommer aufhörte. Zum Wiedereinstieg nahmen Kira Weis (J2) und Pia Kircher (J1) die Deutsche Meisterschaft im Straßenlauf (10km) „einfach mal mit“ und gewannen als KSG-Runningteam (Gerlingen) zusammen mit Lisa Maisch mit formidabilem Vorsprung Gold in der Teamwertung, die durch Addition der drei schnellsten Zeiten ermittelt wird. Mit 1:52,43 Std holten sich unsere beiden Schülerinnen sogar den Deutschen U20 Rekord! Denn nie zuvor waren

drei deutsche Mädchen schneller. Einen Monat später legte Kira über 10km in 34:20 Min (3:26min/km) beim Hockenheimer Ringlauf nach. Damit ging der Gesamtsieg bei den Frauen an die junge Gebersheimerin.

Die anschließende Cross-Saison setzte dem Ganzen die Krone auf. Ein Sieg beim (DLV-) Sparkassencross in Pforzheim, ein Sieg auf der Deutschen Cross-Meisterschaft in Niedersachsen, wieder mit Pia zusammen eine starke Teamwertung (diesmal Platz 4) und durch den Sieg im Einzel: die Qualifikation für die Cross EM.

Die 4km lange Crossstrecke auf der Europameisterschaft in Turin hatte es in sich. Ein 23m hoher Berg musste auf weichem Boden zweimal überlaufen werden. So steil wie

es hoch ging, so steil und anspruchsvoll ging es auch wieder hinunter. Am Gipfel führte die Strecke durch(!) ein 50m langes Schloss, dessen Boden für die langen Spikesnägel mit Holzplanken und darüber Kunstrasen ausgelegt war. Als Sechste beendete Kira das Rennen und führte damit das Deutsche Team zur Bronzemedaille an. Wer jetzt Lust auf Crosslauf angucken bekommen hat, unter www.allathletics.tv gibt es einen Livestream. Fazit: Wenn's mal läuft, läuft's.

Ralph Sagasser



Kira Weis (J2) im Nationaltrikot bei der WM in Turin



Erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft im Straßenlauf v.l.n.r.: Lisa Maisch, Pia Kircher (J1), Annika Buser, Kira Weis (J2), Anna Schädel

Erfolgreiches Judo-Jahr für Carolina Herter

Der „schwarze Gürtel“ – allein bei der Nennung dieses höchsten Meistergrades in Kampfsportarten schwingt bei vielen schon Bewunderung mit. Und wenn jemandem dieser Meistergrad bereits mit 16 Jahren verliehen wird, also in dem Alter, das die Regularien als frühestmöglichen Zeitpunkt dafür überhaupt ansetzen, ist das umso beachtenswerter. Carolina Herter (J1) hat im letzten Jahr diese besondere Leistung geschafft. Ihr wurde der schwarze Gürtel im Judo verliehen. Vor 10 Jahren hat sie in der Judoschule Roman Baur begonnen, den japanischen Kampfsport auszuüben und ist mittlerweile Teil des Landeskaders Baden-Württemberg. An nationalen und internationalen Wettkämpfen nimmt sie sehr erfolgreich teil. „Ich mag es einerseits, dass man im Judo seine ganze Energie und Wut mal rauslassen kann und andererseits in dem Sport aber auch Werte wie Respekt lernt und sich gegenseitig unterstützt“ so Carolina auf die Frage, was sie denn an Judo so reizt. Das Jahr 2022 war ein ganz besonders erfolgreiches Jahr für sie. Nicht nur, dass sie württembergische und süddeutsche Meisterin U18 wurde. Auch auf Bundesebene erregte ihre Leistung Aufmerksamkeit. Beim Bundessichtungsturnier der U18 in Mannheim im November erreichte sie in der Klasse bis 48 Kilogramm die Bronzemedaille und konnte so den anwesenden U21-Bundestrainer überzeugen, vor allem auch deshalb, weil sie ein Jahr jünger als ihre Konkurrentinnen war. Mit viel Selbstbewusstsein kann sie damit nun in das Wettkampfsjahr 2023 starten, in dem sie in die nächsthöhere Wettkampfklasse U21 auf nationaler und interna-

tionaler Ebene aufsteigen wird und auch gespannt auf eine mögliche Einladung zu weiteren Lehrgängen des U21-Bundestrainers wartet.

Wir wünschen ihr viel Erfolg dabei.

Andrea Frenzel



Volle Konzentration - Carolina Herter beim Wettkampf

GYMNASIUM RUTESHEIM INTERNATIONAL

Welcome back - London in Rutesheim

Eine Gruppe von sechs Schülerinnen und Schüler erlebte eine ereignisreiche Woche mit ihren deutschen Partnern und in Begleitung ihrer zwei englischen Lehrkräfte Mrs King und Ms Atwell. Nach ihrer Ankunft in Stuttgart verbrachten die Schülerinnen und Schüler der Kew House School London das Wochenende bei ihren Gastfamilien, das liebevoll von diesen gestaltet wurde. Von Montag bis Freitag wurde den Engländern ein umfangreiches Programm geboten. Neben dem Besuch des Weihnachtsmarkts in Stuttgart, erkundeten sie das Mercedes Benz Museum und Tübingen, machten ihre eigenen Brezeln bei der Bäckerei Marquardt und kreierte gemeinsam mit ihren deutschen Partnern individuell Schokolade in Waldenbuch bei Ritter Sport. Das Spannendste war ohne Zweifel der Besuch des Unterrichts, der den englischen Gästen einen Einblick ins deutsche Schulsystem ermöglichte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle deutschen Schülerinnen und Schüler und die Gasteltern, die trotz Vorweihnachtsstress und trübem Wetter dafür sorgten, dass diese Woche in Rutesheim noch lange in Erinnerung bleiben wird. Thank you very much!

Liebe Kollegen am Gymnasium
Wir danken euch für eine
bereichernde Woche in Rutesheim-
bei den Familien eurer
liebeswerten Schüler und auch
im Unterricht.
Wir wünschen euch ein frohes
Weihnachten und schöne
Ferien. Bis zum nächsten Mal!

Die englischen Kolleginnen bedanken sich

Drittortbegegnung „Atelier de mémoire“

An der Drittortbegegnung in München (28. November – 03. Dezember 2022), einem Projekt des deutsch-französischen Jugendwerks mit dem Thema „Atelier de mémoire“, nahmen 24 Schülerinnen und Schülern der Klassen 9f/g des Gymnasiums Rutesheim und 25 französische Schülerinnen und Schülern aus Roanne, in der Nähe von Lyon, teil.

In diesen fünf Tagen des „Atelier de mémoire“ haben wir viel über das Engagement in Krisenzeiten am Beispiel der Weißen Rose gelernt. So haben wir gleich am



Ausblick Schüleraustausch Klasse 9 im SJ 2023/2024: England und USA

Auch im kommenden Schuljahr wird es wieder einen einwöchigen Schüleraustausch mit der Kew House School in London geben. Außerdem findet im Oktober 2023 - nach einer längeren Pandemiepause - endlich wieder ein dreiwöchiger Austausch mit der Centennial High School in Boise (USA) statt. Alle 8. Klassen wurden darüber bereits informiert. Die Anmeldung für den USA Austausch läuft bereits und endet am 13. Januar 2023. Die Teilnehmerzahl für unsere Austauschprogramme ist begrenzt. Bitte beachten Sie, dass deshalb eine Teilnahme nur an einem Austausch möglich ist.

Daniela Carrier



Zu Besuch bei Ritter Sport: dt.- engl. Schokoladenherstellung

Ankunftstag nach dem Kennenlernen der französischen Schülerinnen und Schüler eine historische Stadtführung mit dem Thema „München im Zeitalter des Nationalsozialismus“ durch München gemacht. Am nächsten Tag besuchten wir morgens in der Ludwig-Maximilians-Universität, an der auch die Mitglieder der Weißen Rose studiert haben, eine Ausstellung über die Geschichte der Weißen Rose. Am Nachmittag haben wir dann in deutsch-französischen Gruppen Texte rund um die Weiße Rose und den Nationalsozialismus erstellt, welche als Abschluss der



Woche am Freitag als Audio-Dateien aufgenommen wurden. Am Mittwoch haben wir auf einer großen Stadtrallye München kennengelernt und viele Fotos von verschiedenen historischen Gebäuden gemacht.

Weitere Programmpunkte waren der Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau, des Schlosses Nymphenburg und der BMW-World und des BMW-Museums.

Die Abende waren gefüllt mit einem Weihnachtsfesti-

val und vor allem dem gemeinsamen Schauen der Fußball-WM. Alles in allem haben wir in dieser Woche einiges über das Engagement früher, aber auch Möglichkeiten des Engagements heute gelernt. Zudem konnten wir unsere Französischkenntnisse verbessern (wenngleich auch sehr viel Englisch gesprochen wurde) und neue Freundschaften schließen.

Til Kautenburger (9g)

Leandro Ceddia ist Frankreich-Botschafter

Von einem Botschafter oder einer Botschafterin eines Landes haben alle schon mal gehört. Dass man aber im Alter von 15 Jahren schon Botschafter für ein Land an einer Schule sein kann, das ist etwas ganz Besonderes.

Das Kultusministerium hat für dieses Projekt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit dem Elsass 20 Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg gesucht, die Spaß an der französischen Sprache haben und diese Begeisterung auch gerne an andere Schülerinnen und Schüler weitergeben möchten. Sie sollen künftig schulintern Werbung für Austauschangebote und die französische Sprache machen sowie Aktivitäten zur Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit an den Schulen zusammen mit den Fachlehrkräften planen und durchführen. Auf französischer Seite gibt es das Gleiche für die deutsche Sprache.

Vom Gymnasium Rutesheim hatte Leandro Ceddia (10e) die Möglichkeit im November an der zweitägigen Ausbildung teilzunehmen und darf sich nun „Ambassadeur de la langue française“ nennen. Voller Begeisterung und mit vielen Ideen kam er zurück. „Ich wusste nicht genau, was dort alles passieren wird, aber die Tagung zusammen mit den Franzosen war wirklich toll“ so fasst Leandro die zwei Tage im Studienhaus Wiesneck zusammen. Für das 60-jährige Jubiläum der deutsch-französi-

schen Freundschaft im Januar 2023 hat er schon ganz konkrete Überlegungen zur Umsetzung am Gymnasium Rutesheim. Denn jeder Frankreichbotschafter soll in den Jahren seines Mandats an einer Schule mindestens zwei Aktivitäten pro Jahr durchführen. Für weitere Ideen ist Leandro schon im regen Austausch mit den französischen Deutsch-Botschaftern und besucht außerdem im Januar einen Kongress aller Schülersprecher von Lycées der Region Straßburg.

Alles Gute für Leandro bei seinen neuen Aufgaben!

Andrea Frenzel



Gruppenbild der Sprachbotschafter, Leandro Ceddia (10e) ist dabei

Mein Jahr in den USA

Das vergangene Schuljahr habe ich nicht am Gymnasium Rutesheim, sondern in den USA an der St. Petersburg High School in St. Petersburg in Florida verbracht.

Ich lebte dort für 10 Monate in einer Gastfamilie, die ich von an Anfang an sehr mochte. Dennoch hat es doch 2-3 Wochen gedauert, bis ich mich etwas eingelebt hatte. Das richtige Leben in den USA und die amerikanische Kultur unterscheiden sich doch sehr von dem was ich gehört oder im Urlaub schon mitbekommen hatte.



Charlotte Meyer (J1) während ihres High School Jahrs in den USA

Besonders das Schulsystem unterscheidet sich sehr von unserem deutschen. Jeden Tag hatte ich von 7.25 Uhr bis 13.55 Uhr Unterricht und jeden Tag die gleichen sieben Fächer. Allerdings hat man dort keine Schulklassen wie bei uns, sondern Kurse, die man selber wählen kann. Dementsprechend ist man in jedem Fach in einer anderen Klasse. Auch das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern ist anders. So erzählen die Lehrer im Unterricht immer sehr viel über ihr Privatleben. Jeder Lehrer hat sein eigenes Klassenzimmer, welches manchmal eher wie sein Wohnzimmer aussieht, angereichert mit vielen Dekorationen und persönlichen Gegenständen.

Nach dem Unterricht wurden dann ganz viele Clubs und Sportarten über die Schule angeboten. In den USA gibt es nicht so viele Vereine wie bei uns. Stattdessen treten die meisten einem Sportteam in der Schule bei. Ich habe mich dann den Teams „Track and Field“ und „Cross Country“ angeschlossen mit jeweils 4-5 mal Training pro Woche. Fast jedes Wochenende gab es einen Wettkampf gegen andere Schulen. Die Amerikaner nehmen den Schulsport sehr ernst. Kein Schüler will seine Schule schlecht dastehen lassen. Auch hier hat man nochmal einen großen Unterschied gegenüber Deutschland gesehen. Die Schüler meiner High School waren sehr patrio-

tisch, jeder war stolz auf diese Schule zu gehen und hat dies auch gezeigt, wie zum Beispiel bei den Wettkämpfen. Generell war der Schoolspirit sehr groß. In der Herbstsaison gab es jeden Freitag Football Games und fast alle Schüler sind hingegangen, um das Team der Schule zu unterstützen. Oft gab es auch Themen, nach denen man sich speziell kleiden musste, zum Beispiel Pink out oder Black out. Jeder hat sich dann in dieser Farbe gekleidet. Auch außerhalb der Schule waren viele Unterschiede zu erkennen, wie zum Beispiel beim Essen. Ich bin mit meiner Gastfamilie oder Freunden sehr oft essen gegangen. Meiner Meinung nach war es generell etwas ungesünder. Allerdings gab es nicht immer nur tolle Momente, son-

Der „Schoolspirit“ beeindruckte

Auch ich habe das vergangene Schuljahr in den USA in Bridge City, einer Kleinstadt im Südosten von Texas verbracht, einer sehr ländlichen Gegend. Das war für mich anfangs sehr ungewohnt. Etwas gewöhnungsbedürftig war auch, dass Menschen dort wirklich Cowboystiefel und Cowboyhut trugen. Doch ich habe mich direkt sehr gut mit meiner Gastfamilie verstanden und mich wie zu Hause gefühlt. Mein erster Schultag war sehr erlebnisreich: alle wollten mit mir reden und waren sehr interessiert. Im Vergleich zu Deutschland war Schule dort komplett anders. Ich hatte acht Fächer, welche auf zwei Tage (A und B Days) aufgeteilt waren und es war vergleichsweise einfacher, da alles eher spielerisch war. Schoolspirit und Zusammenhalt standen im Vordergrund. An meiner Schule und generell in meinem Ort waren alle Menschen wirklich sehr patriotisch. Jeder war stolz Texaner und auch ein Cardinal (Schulmaskottchen bzw. Maskottchen der Stadt) zu sein. Gleich am ersten Tag bekam ich diesen patriotischen Schoolspirit zu spüren. Am Ende des ersten Schultags gab es eine Pep Rally. Dabei versammelten sich alle Schüler/innen in der Sporthalle und es wurden alle Footballspieler vorgestellt, die Cheerleader tanzten, alle jubelten und feuerten an und die Stimmung war einfach toll. So eine Pep Rally gab es auch jeden Freitag während der Football Season (August bis November). Bei diesen sogenannten Pep Rallies und Football Games gab es ebenfalls Mottos, nach denen man sich kleiden konnte. Im Herbst bin ich Crosscountry gelaufen, eine Art Langstreckenlauf in der Natur. Und auch dort war der Schoolspirit und Zusammenhalt sehr zu spüren, denn jeder hat jeden angefeuert und wir waren für einander da. Ich habe mich sehr wohl gefühlt in meinem Team. Genau so ging es mir auch als ich im Winter Soccer gespielt habe und im Frühjahr bei Track teilgenommen habe. Ein weiteres Highlight für mich war Prom. Dies entspricht etwa einem Abschlussball für Juniors und Seniors (11. und 12.

Langjährige Partnerschaft mit Austauschschule

Bereits seit neun Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen dem Gymnasium Rutesheim und dem Lycée Henri Avril in Lamballe/Bretagne. Die jährlichen Austausche waren nur durch Corona unterbrochen. Umso erfreulicher ist, dass bei der Wiederaufnahme des Austauschs in diesem Jahr eine besonders große Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen des Gymnasiums Rutesheim sich angemeldet hat. Traditionell startet

der Austausch mit dem Besuch der französischen Gruppe im Dezember in Rutesheim (09. - 15. Dezember 2022). Der französische Deutschlehrer Jacques Lozach, der den Austausch von Anfang an begleitete, kennt sich mittlerweile schon bestens in der Gegend aus und kann so seine Gruppe mit 49 Schülerinnen und Schülern sicher zu den Ausflugszielen wie dem DDR-Museum in Pforzheim, dem Schloss in Ludwigsburg oder der KZ-Gedenk-

den auch schwierige, da man auch viel auf sich allein gestellt war, denn man sieht ja schließlich seine Familie und Freunde aus Deutschland 10 Monate lang nicht. Aber trotz der vielen Unterschiede hat es mir sehr gut gefallen. Der Abschied ist mir sehr schwer gefallen, denn man hat sich dort ja ein Leben aufgebaut, sehr viele tolle Erinnerungen und Erfahrungen gesammelt und sehr viele neue, tolle Menschen kennengelernt und das muss man dann alles wieder verlassen. Aber abschließend kann ich sagen, dass es eines der besten Erlebnisse in meinem Leben war und ich würde es jederzeit wieder machen, denn ich habe so viel Neues gesehen und gelernt.

Charlotte Meyer (J1)

Klasse). Von meiner Stufe wurde ich sogar auf den Prom Court gewählt, also nominiert, um zur Prom Queen gewählt zu werden. Der Tag war wirklich sehr schön und ich habe mich wie in einem amerikanischen Highschoolfilm gefühlt. Es gab auch noch sehr viele andere Highlights. Mit meiner Gastfamilie habe ich viele Reisen in verschiedene US-Bundestaaten unternommen, wie zum Beispiel auf die Outerbanks nach North Carolina. Weiterhin gab es Sleepovers mit meinen Freunden, Konzerte, Rodeos, Shopping, State fair und vieles mehr. Insgesamt kann ich sagen, dass es eines der besten Jahre in meinem Leben war. Ich habe so viele neue Menschen in mein Herz geschlossen, so unglaublich viele neue und bereichernde Erfahrungen gesammelt und so viel über mich selber und andere, aber auch über andere Kulturen gelernt. Viele Dinge sehe ich nun mit ganz anderen Augen. Der Abschied ist mir wirklich schwergefallen und Texas wird immer ein Teil meines Herzens haben. Jedem, der sich für so etwas interessiert und die Chance hat ein Auslandsjahr zu machen, würde ich es empfehlen.

Filippa Meyer (J1)



Filippa Meyer (J1) vor ihrer High School in Bridge City, Texas

der Austausch mit dem Besuch der französischen Gruppe im Dezember in Rutesheim (09. - 15. Dezember 2022). Der französische Deutschlehrer Jacques Lozach, der den Austausch von Anfang an begleitete, kennt sich mittlerweile schon bestens in der Gegend aus und kann so seine Gruppe mit 49 Schülerinnen und Schülern sicher zu den Ausflugszielen wie dem DDR-Museum in Pforzheim, dem Schloss in Ludwigsburg oder der KZ-Gedenk-

stätte in Leonberg bringen. Höhepunkt der diesjährigen Besuchswoche der jungen Französinnen und Franzosen in Rutesheim war der gemeinsame Ausflug mit den deutschen Austauschschülerinnen und -schülern nach Stuttgart am Mittwoch, 14. Dezember 2022. Und weil die Franzosen so fasziniert sind von den deutschen Weihnachtsmärkten, war natürlich der Besuch des Stuttgarter Weihnachtsmarktes nach der gemeinsamen Stadtrallye Pflichtprogramm. Zu noch mehr Begeisterung und Staunen bei den französischen Gästen führte dann auch der Wintereinbruch am Mittwoch, sogar mit gefährlichem Blitzeis, den sie so in der Bretagne nicht oft erleben. Einhellige Meinung der Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen am Ende des Aufenthaltes ihrer Austauschpart-



Die französische Austauschgruppe vor dem DDR-Museum
ner bei ihnen: wir freuen uns darauf, im April 2023 zum Gegenbesuch in die Bretagne reisen zu dürfen und den französischen Alltag dort kennenlernen zu dürfen.

Andrea Frenzel

SMV UND KLASSENENGAGEMENT

Soziales Engagement der SMV

Adventszeit ist auch immer die Zeit, in der die SMV des Gymnasiums Rutesheim sich für andere engagiert. Dazu gehörten auch in diesem Jahr wieder ein Stand auf dem Rutesheimer Adventsmarkt am Samstag, 26. November 2022 und die Nikolausaktion. Über 1.200 Nikoläuse (darunter auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler auch vegane) waren es, die der AK Nikolausaktion der SMV verkaufen und an die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Grußbotschaften verteilen konnte. Der Erlös der Aktionen kommt dem Projekt HOPPS am Olgahospital zugute, das schon seit vielen Jahren vom Gymnasium Rutesheim sehr erfolgreich unterstützt wird.

Andrea Frenzel

Auf dem Adventsmarkt für das Schullandheim

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b wollen im nächsten Jahr nicht einfach so ins Schullandheim fahren, sondern möchten ihren ganz eigenen Beitrag dafür leisten und sich an der Finanzierung beteiligen. Dafür waren sie auf dem Rutesheimer Adentsmarkt am 26. November 2022 und auch auf dem Heimsheimer Weihnachtsmarkt am 11. Dezember 2022 mit Crêpes, Plätzchenverkauf, musikalischen Vorträgen und einer Karussellbetreuung vertreten. Allen hat es großen Spaß gemacht. Dank geht auch an großzügige Spender, die diese Aktion ermöglichen haben.

Christoph Hornikel



Die Mitglieder des AK Nikolausaktion der SMV



Schülerinnen der Klasse 7b auf dem Adventsmarkt in Rutesheim

TERMINANKÜNDIGUNGEN

Berufetag am Gymnasium Rutesheim

Die Berufs- und Studienorientierung (BOGY) am Gymnasium Rutesheim will Schülerinnen und Schülern zielführende Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder geben und das BOGY-Konzept kontinuierlich ausbauen. Vor allem praxisnahe Anbindung und persönliche Begegnung führen oftmals dazu, dass sich junge Menschen für Berufswege begeistern. Diese Erfahrung, mit vielfältigen Werdegängen in Kontakt zu treten, soll wieder mit dem sogenannten Berufetag am Samstag, 11. Februar 2023 ermöglicht werden. Ziel des Berufetags ist es, dass El-

tern unserer Schule ihre Berufe und Erwerbsbiographien vorstellen und mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch über ihren Weg zum Studium, zur Ausbildung, zur Weiterbildung und zum Beruf kommen. Dazu haben wir Eltern der Klassenstufen 10-J2 aufgerufen und viele sind dieser Einladung gefolgt, so dass wir am Berufetag ein breites Spektrum bieten können. Der Besuch des Berufetags ist für die Klassenstufe 10, 11 und Kursstufe J1 verpflichtend und für die Kursstufe J2 freiwillig.

Patrick Nitzschke

Märchenland in Not!

Die Unterstufentheater-AG präsentiert ihr neues Stück. Realität und Fantasie - die Verbindung zwischen beiden Welten ist fast völlig unterbrochen. Darum steckt das Land der Märchen fest, und die Welt der Menschen ist freudlos und trist. Retten können sie sich nur gegenseitig. Zwei Märchenprinzessinnen ziehen mit dem Mut der Verzweiflung aus, um beide Welten vor dem Untergang zu bewahren, treffen in der Stadt aber zunächst nur auf Stress und Gleichgültigkeit, Angst und Gewalt. Wird es ihnen dennoch gelingen?

Aufführungen des Stücks von Ina Kwiatkowski in adaptierter Fassung: Dienstag, 14. und Donnerstag, 16. Februar um 18:30 Uhr in der Aula. Für Bewirtung in der Pause ist gesorgt.

Sybille Jahrmärker

Kurswahlinfoabend Abitur 2025

Wie geht die Kurswahl, welche Schwerpunkte kann ich legen und wie viele Stunden muss ich pro Woche belegen. Diese Fragen und noch viele weitere werden am Montag, 16. Januar 2023 für den Abiturjahrgang 2025 in einer Informationsveranstaltung beantwortet. Sie findet um 19 Uhr in der Aula statt und ist für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11 verpflichtend. Auch die Eltern sind eingeladen, sich zusammen mit ihren Kindern einen Überblick über das Kurswahlsystem der Oberstufe zu verschaffen.

Andrea Frenzel



Die Proben für „Märchenland in Not“ laufen auf Hochtouren

Präventionswochen am Gymnasium Rutesheim

Vom 31. Januar – 17. Februar 2023 soll in unserer Schule das Thema Prävention und Gesundheitsförderung ein wichtiges Thema sein.

Aber was ist eigentlich Prävention? „Prävention ist ein Oberbegriff für zielgerichtete Maßnahmen und Aktivitäten, um Krankheiten oder gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, das Risiko der Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern“ (Bundesministerium für Gesundheit).

Von A wie Alkoholmissbrauch über C wie Cybermobbing, M wie Mediensucht bis Z wie Zivilcourage sind Beispiele der Präventionsbereiche, die wir in diesen drei Wochen in den einzelnen Jahrgangsstufen thematisieren werden. Experten und Referenten der Polizei und der Suchthilfe, sowie das Forumtheater Wilde Bühne aus Stuttgart, Apotheker und Präventionsbeauftragte des Landes Baden-Württemberg werden uns in diesen drei Wochen mit Workshops, Vorträgen und Elternabend unterstützen.

Jochen Futter

Terminübersicht

| | |
|---------------------|--|
| 19.12. - 06.01.2023 | Weihnachtsferien |
| 16.01.2023 | Stufentreffen |
| 16.01.2023 | Kurswahlinfoabend Abitur 2025 Eltern und Schüler |
| 27.01.2023 | Zeugnisausgabe J2.1 |
| 01.02.2023 | Gedenkstättenfahrt Klassenstufe 10 Dachau |
| 09.02.2023 | Zeugnisausgabe J1.1 |
| 10.02.2023 | Ausgabe der Halbjahresinformationen Kl. 5-11 |
| 11.02.2023 | Berufetag |
| 13.02.2023 | Wilde Bühne Klassenstufe 8 |
| 14. und 16.02.2023 | Aufführung Unterstufen-Theater-AG „Märchenland in Not“ |
| 20.02. - 24.02.2023 | Winterferien |